**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 16

Rubrik: Ausstellungswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Schweizer. Schlossers meister-Verband wird seine diesjährige Delegiertensversammlung am 27., 28. und 29. Juli in Solothurn abhalten.

An der Jahresversammlung des Schweiz. Zeichenund Gewerbeschullehrer-Verbandes unter dem Borsit vom Schulsekretär Gutknecht (Vern) wurden solgende Reserate gehalten: 1. Ausbildung der Zeichenlehrer für schmückende Gewerbe (Prof. Ingold, La Chaux-de-Fonds, und Wyß vom Gewerbemuseum Vern); 2. Die Verufsschule an der gewerblichen Fortbildungsschule (kantonaler Gewerbeinspektor Vieser in Zürich)

Gewerbeverband Sargans-Werdenberg. Folgender Beschluß der Verbandsversammlung verdient Beachtung:

1. Zur Förderung der Barzahlung im Verkehr mit Handwerk- und Detailhandel find bei Regulierung innert 30 Tagen mindestens 2 % Stonto zu gewähren. Aussegenommen davon find bestimmt sestgelegte Vertragspreise.

2. Mit Lieferung jeder größern Arbeit oder Ware ist gleichzeitig auch Rechnung zu stellen. Bei Akkordumd Regiearbeiten sollen von Zeit zu Zeit dem Fortschritt der Arbeit entsprechende akonto-Zahlungen gesmacht werden.

- 3. Für kleine Lieferungen und laufende Arbeiten, bei welchen sofortige Rechnungsstellung nicht tunlich ist, soll mindestens alle Vierteljahr Rechnung gestellt werden. Nichtbezahlte Rechnungen sind vierteljährlich zu wiedersholen.
- 4. Für länger als ein Jahr ausstehende Forderungen wird ein Zuschlag von 5 % Berzugszinsen berechnet.

Die Vereinigung kantonaler Feuerversicherungsangestellter hält ihre diesjährige Delegiertenversammlung am 8. August in Freiburg ab. Herr Colomb (Neuenburg) wird sprechen über Normen für die Gebäudeschatzung und Brandschadenabschätzung, Direktor v. Tscharner (Chur) über den Gang und die Resultate bei den Betriebsvorbereitungen der bündnerischen Brandversicherungsanstalten, und Direktor Haste (Aarau) wird sein letziähriges Reserat über die Gesetzesvorschriften betreffend die Mobiliarversicherung weiter aussühren.

## Ausstellungswesen.

Ausstellung der Schülerarbeiten der Kunstgewerbeschule und der Kantonsschule in Luzern. In allen Abteilungen wurde auch dieses Jahr wieder tüchtig gearbeitet. Wir sehen z. B. in der Abteilung Schlösserei neben den vom Schüler selbst angesertigten Entwürfen die ausgeführten Arbeiten. In der Abteilung dekorastive Malerei sind ebenfalls eine schöne Anzahl von

den Schülern selbst entworfene Arbeiten ausgestellt. Eine große Wand ist mit Studien nach lebendem Modell dekoriert. Interessant sind auch die Arbeiten der Bildshauer und Holzschnitzler. Bom einfachen Gipsornament bis zur lebensgroßen Figur in Stein ift ein großer Schritt und braucht Ausdauer. In den betreffenden Lehrsälen der Kantonsschule sind die Arbeiten des Freihand- und Technischen Zeichnens ausgestellt. Bei der Ausstellung der Freihandzeichnungen bemerkt man, daß das Zeichnen nach der Natur schon möglichst früh und mit viel Erfolg gepflegt wird. Manches schöne Motiv unseres alten Luzern ist hier mit Lust und Liebe wiedergegeben. Auf diese Beise wird beim Schüler die Liebe zur heimatlichen Architektur geweckt und genährt. Im Saal für technisches Zeichnen sehen wir die ganze Entwicklung dieses Anterrichtsfaches. An den untern Klassen einfache geometrische Konstruktionen, an den mittleren Rlaffen Projektions= und Schattenlehre und Berfpektive. Un den oberften Rlaffen Architekturund Maschinenzeichnen. Intereffant sind die Ent: würfe zu Villen und Innenraumen der Fortbildungsschule für technisches Zeichnen. Die Maschinen zeichnungen diefer Schule fallen durch faubere und mit Verständnis ausgeführte Arbeit auf.

Bündnerische Industrie- und Gewerbeausstellung Chur 1913. Das Organisationskomitee hat eine Fülle einleitender und aufbauender Arbeiten bewältigt. Die Ausstellungs-Borschriften und Ausstellungs-Bedingungen wurden nach allen Seiten hin gründlich durchberaten und bereinigt und eine ausstührliche Gruppeneinteilung ausgestellt. Diese für die Aussteller maßgebenden und wegsleitenden Bestimmungen sind als Broschüre erschienen.

Ferner ift die Einladung zur Beteiligung ergangen. Aus dem Zirkular ist zu ersehen, daß die Ausstellung in die Zeit vom 15. Juni dis 15. Oktober 1913 fallen, die Dauer derselben noch endgültig sestgesetzt werden wird. Auch die Anmeldebogen sind an die Aussteller verschickt worden, welche im Interesse der Förderung sämtlicher weiterer Arbeiten gebeten sind, ihre Ausstellung der Bogen möglichst rasch zu bewerfstelligen und ein Exemplar dis spätestens 1. August 1912 an den Ausstellungssekretär (Dr. A. Stiffler, Chur) einzusenden.

Das Arbeitsprogramm für die verschiedenen Komitees ist ebenfalls durchberaten und wird demnächst im Druck erscheinen können.

In der Gruppeneinteilung findet sich unter der Rubrik der Spezialausstellungen in erster Linie eine Ausstellung für Fremdenverkehr, Touristik und Sport vorgesehen

Es sind bei den Beratungen des betreffenden Komitees, deffen Mitglieder in Davos, Klosters, Churwalden, Oberund Unterengadin stationiert sind, eine ganze Reihe von prakischen Borschlägen gemacht worden, aus denen sich der Plan entwickelte, für diesen Teil der Ausstellung ein eigenes Haus zu errichten, das auf allen vier Seiten von Pavillons flankiert werden soll.

Die von Schäfer & Risch entworfene architektonische Skizze sieht ein dem einheimischen Bau-Charakter angepaßtes zweistöckiges Gebäude vor, das auf eine mäßige Bodenerhöhung zu stehen kommen würde. Das Hauptgebäude wird in seinem untern Stock ein vorbildliches Bestibül, eine Reihe mustergiltiger Wirtschaftst und Hotelsräumlichkeiten, im obern Stock die Einrichtungen des Stock-Office, moderner Toilettens und W.C.: Anlagen, Appartements mit Bades Einrichtungen und eine Reihe von Hotels Musterzimmern vorsühren. Hier werden das Gewerbe, Handels und Kunstgewerbe reichliche Gelegenheit sinden, sich in praktischer Weise in elektrischen Anlagen, Wassers, Lichts und Heizungsse Einrichtungen, in Instalslationen und Hotelausstatungssurtikeln jeder Art zu

präsentieren, wobei natürlich die Lieferanten der betreffenden Einrichtungen stets genannt werden.

Ausstellungen und Feuerschutz. Die bofen Erfahrungen, die man gelegentlich der Bruffeler Ausstellung infolge der unvollkommenen Feuerverhütungseinrichtungen gemacht hat, hatten das Komitee der Internationalen Industrie- und Gewerbeausstellung Turin veranlaßt, dem Feuerschutzbienft erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Man hat nicht weniger als  $^{1}/_{2}$  Million Lire für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Vor kurzem hat nun das Feuerwehrkommando der Stadt Turin einen ausführlichen Bericht über die seinerzeit getroffenen Magnahmen veröffentlicht. Die Abhandlung enthält wertvolle Anregungen und interessante Einzelheiten über die gesamte Organisation des Feuer-Wachtdienstes auf der Ausstellung, u. a. über die Wafferversorgung und die elektrischen Meldeanlagen, über die Sonderbestimmungen für den Schutz der deutschen Abteilung usw. Der mit zahlreichen technischen Abbildungen versehene italienische Bericht, der auch für die Dispositionen von Feuerschutzmaßregeln bei fünftigen Ausstellungen von Bedeutung sein dürfte, sowie eine in deutscher Sprache abgefaßte furze übersicht über den wesentlichsten Inhalt können in der Geschäftsstelle der Ständigen Ausftellungstommission (Berlin NW 40 Roonstraße 1) eingesehen merden.

# Hllgemeines Bauwesen.

Bauliches aus Horgen (Zürichsee). Die Schweizer. Kreditanstalt in Zürich hat das Hotel "Löwen" käuslich erworben und wird nun durch An- und Umbauten Lofalitäten darin errichten für Bank, Post, Telegraph und Telephon.

Für die Kirchenrenovation in Mettmenstetten (Zürich) wurde ein Nachtragskredit von 1500 Franken bewilligt, nachdem schon die Budgetgemeinde im Frühling einen Posten von 6500 Fr. hiefür eingesetzt hatte. Denn im Berlauf der Arbeiten kamen an der Gewölbedecke im Kirchenchor unter dem hisherigen Berputz prächtige, alte, guterhaltene Blumenornamente zum Borschein, wodurch die Renovation in ein neues Stadium getreten ist und das Bild des Chores nun ein freundliches und farbenreiches werden wird. Ferner wird eine Anderung der Chorbestuhlung vorgenommen und die wertvolle, von 1521 stammende Decke im Schiff wieder in ihrer natürlichen Gestalt aufgestrischt werden.

Bauliches aus Bern. Für die Sitzung des Stadtrates vom 19. Juli, nachmittags 5 Uhr beantragt der Gemeinderat folgende Baugeschäfte: 1. Für die Erstellung einer Kabelleitung von der Zentralen in der Felsenau nach der Primärstation in der Länggasse sein Kredit von Fr. 43,500 zu bewilligen. 2. Es sei sür den Umbau der Abortanlage im Frieddühlschulhaus die Summe von Fr. 9000 zu bewilligen. 3. Es sei an die Herren Rigst & Padel, Architekten in Bern, das Terrain Ecke Viktoriaplatz Kornhausstraße im Halte von 2600 m², zum Preise von Fr. 55 sür den Quadratmeter zu verkausen. 4. Es sei an Herrn Gottsried Willener, Baumeister in Bern, ein Terrainabschnitt an der Kirchenseldsstraße, zwischen dem Turnplatz der Kirchenseldschule und der Besitzung des Herrn Willener, Dalmaziweg 67, im Halte von zirka 380 m², à Fr. 15 zu verkausen.

Bauliches von der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914. Die Arbeiten auf dem Ausstellungsfeld haben im Laufe des versloffenen Monats begonnen. Die Firma Brunschwyler & Söhne hat in erster Linie die Kanalisation in der Engestraße und auf dem an den